

Beilage des NSG. - Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 18. August 1939.

Gefolgschaftsräume für die Arbeiter auf den
=====

städtischen Müllableerplätzen
=====

Die Arbeiter auf den beiden städtischen Müllableerplätzen am Bruckhaufen und im 10. Bezirk an der Laxenburgerstrasse wissen von jüdischer Ausbeutung ein trauriges Lied zu singen. Nicht genug, dass der Jude Isidor Fillenz und nach ihm der jüdische Produkthändler Franke die Gemeinde Wien jahrelang um den fälligen Pachtzins betrogen, zahlten sie auch den meisten Arbeitern nicht einen Pfennig, sondern liessen sie gegen ledigliche Überlassung des Koks, den sie bei der Arbeit fanden, für ihre Tasche schufteten.

Dieser unverschämten Ausbeutung von schwer um ihr Dasein ringenden Arbeitslosen wurde durch den Umbruch ebenfalls ein Ende gesetzt. Bei dem neuen arischen Unternehmer werden alle auf den Müllableerplätzen bei der Altmaterialsortierung Beschäftigten streng nach der Tarifordnung entlohnt. Die Wiener Stadtverwaltung hat jetzt als Verpächterin dieses Unternehmens noch ein Übriges getan und wird demnächst

mit dem Bau von gerade für die Arbeiter des Sortierungsunternehmens so dringend notwendigen Gefolgschaftsräumen beginnen. Mit einem Kostenaufwand von 60.000 RM werden für sie Aufenthaltsräume, Umkleideräume, Duschen und die notwendigen sanitären Anlagen errichtet, die eine Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit und Gesundheit gewährleisten.

oooOooo

Städtische Gartenfachleute bei der Reichsgartenschau
=====

in Stuttgart
=====

Anlässlich der in Stuttgart stattfindenden Reichsgartenschau werden am 20. August mit Unterstützung der Stadtverwaltung auch 30 Gefolgschaftsmitglieder des städtischen Gartenbetriebes nach Stuttgart fahren, um dort während eines einwöchigen Aufenthaltes eingehende Studien zu machen.

oooOooo